

Davide Zavatti

Leonding, AT

Wie wirken Dur/Moll-Klänge zur Gesundung des Menschen? Und Dissonanzen? Musik, Bewegung, Gespräch.

„Mit jedem Atemzug erfahren wir eine Lebenserneuerung. Mit der Ausatmung leben wir in der Welt. Im Dur/Moll-Erklingen versuchen wir die Mitte zwischen Polaritäten wahrzunehmen. Was erleben wir? Durch musikalische Beispiele wird hier eine Einleitung in die tänzerische und eurythmische Bewegung gegeben.“ (Liudmila Troickaja)

Toneurythmie und Eurythmietherapie: Dieser Workshop bietet eine kurze Einführung in eine Bewegungstherapie, die bereits seit 100 Jahren erfolgreich angewandt wird. Neben ihrer vielfältigen Indikation bei akuten, chronischen und degenerativen Erkrankungen wird Eurythmietherapie zur Prävention sowie zur Prophylaxe und Nachsorge eingesetzt.

In zahlreichen Kliniken wird Eurythmietherapie in Fachbereichen wie Innere Medizin, Onkologie, Neurologie, Chirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie

etc. als Einzel- oder auch Gruppentherapie angewandt. Je nach Bereich ist hier eine Spezialisierung der eurythmischen Arbeit erforderlich.

Beim gesunden Menschen wirken die Kräfte der physischen, seelischen und geistig-individuellen Ebene harmonisch ineinander. Eine Erkrankung ist eine Störung (Dissonanz) dieser Kräftekonstellation. Gezielte eurythmische Bewegungsübungen bringen diese Ebenen wieder in ein gesundes Gleichgewicht.

Durch einige Beispiele erfahren und erleben die Teilnehmer*innen selbst die unterschiedlichen Qualitäten von Klängen und Bewegungen.

(Trainingskleidung nicht notwendig)

KURZBIOGRAFIE:

Davide Zavatti erhielt seinen ersten Cellounterricht bei Prof. L. Godoli. Seine musikalische Karriere führte ihn an viele Konzerthäuser sowie

Theater Italiens und Europas. Er entwickelt Projekte, deren Ziel es ist, Impulse für die Zukunft zu setzen, wie z.B. 2017 QuoVadisBach – Musikalische Entschleunigung über die Suiten von J.S.Bach (www.quovadisbach.com). 2018 seelestial (www.seelestial.com) - Die Geheimnisse der Tonarten in der Musik und der Jahreskreis. Überdies beschäftigt er sich mit der Anwendung von musiktherapeutischen Elementen in der Kunst. Im Juli 2017 wurde er in Assisi mit „Una bacchetta per la Pace 2017“ (dem Taktstock für den Frieden) ausgezeichnet.

Seine Art und Weise, Cello zu spielen, entstand aus der traurigen Erkenntnis heraus, dass sein autistischer Sohn die Musik nicht ertragen konnte. Nach vielen Jahren der Verzweiflung und einer langen Zeit des Nichtspielens gelang es ihm einen Weg zu finden, der mathematischen Perfektion den mechanischen Aspekt zu nehmen. Diese Entmathematisierung - eine Entschleunigung auf 432 Hz –erzeugt einen völlig neuen Klang aus der Stille heraus.

davide@zavatti.eu

www.quovadisbach.com

KONTAKT:

Herr Davide Zavatti